

Niederschrift

**über die 16. Sitzung des
Jugendkreistages des Landkreises Freising
am 27.05.2011
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Freising**

Beginn: 09.05 Uhr

Ende: 11.35 Uhr

Vorsitzende: Stellvertreterin des Landrats Anita Meinelt

Schriftführerin: Angestellte Lena Plattner

Von den 65 beschließenden Mitgliedern sind 32 anwesend. Damit ist der Jugendkreistag vorerst nicht beschlussfähig. Die Vorsitzende bedauert dies und weist darauf hin, dass Beschlüsse, die in dieser heutigen Sitzung gefasst werden würden, nicht gültig wären. Die Vorsitzende appelliert an die Anwesenden, ihnen bekannte Jugendkreisräte darauf hinzuweisen, dass sie ein Mandat übernommen hätten, dessen Ausübung sie verantwortlich nachkommen sollten und in Zukunft pünktlich zum Sitzungsbeginn um 09.00 Uhr zu erscheinen. Wenn das nicht möglich ist, sollte man bitte Bescheid geben. Die Vorsitzende beginnt mit den Bekanntgaben, da hierfür keine Beschlüsse gefasst werden müssen. Um 09.50 Uhr kommt schließlich doch noch ein delegierter Schüler der Berufsschule. Somit sind von den beschließenden Mitgliedern 33 anwesend, d.h. der Jugendkreistag ist nun beschlussfähig.

Von den 6 beratenden Mitgliedern aus dem Kreistag sind anwesend:
Maria Scharlach (PFW), Andreas Adldinger (CSU), Maximilian Breu (Bündnis 90/Die Grünen), Jörg Kästl (ödp), Barbara Birnkammer (SPD), Anna-Maria Sahlmüller (FDP)

Die Anwesenheit ist aus beigefügter Anwesenheitsliste (Anlage) zu entnehmen.

Weiter sind anwesend:

Pressesprecherin	Eva Dörpinghaus
Leiter des Amtes für Jugend und Familie	Gerhard Beubl
SG 55, Kommunale Jugendarbeit	Wolfgang Kopf

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Zu Beginn wird ein Film über die letzte Jugendkreistagssitzung vom Dezember 2010 vorgeführt.

Tagesordnung

öffentlich

- 1. Bekanntgaben**

- 2. Verabschiedung der überarbeiteten Satzung und Geschäftsordnung**

- 3. Spendenaktion für Kinder aus Japan**

- 4. Zusätzliche Mittel für das Weltpfadfindertreffen**

- 5. Antrag zur Einführung eines Kulturpreises für junge Kulturschaffende im Landkreis**

- 6. Erstellung eines Werbekonzepts für den Jugendkreistag**

- 7. Anfragen**

TOP 1
Bekanntgaben

Die Vorsitzende gibt Folgendes bekannt:

1.1 Antwortschreiben von Herrn Oberbürgermeister Christian Ude zur Resolution des Jugendkreistages gegen den geplanten Bau der 3. Start- und Landebahn am Flughafen München

Die Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass zur am 03. Dezember 2010 beschlossenen Petition des Jugendkreistages gegen den geplanten Bau der dritten Startbahn am Flughafen nun eine Stellungnahme des Münchner Oberbürgermeisters Christian Ude eingegangen sei. Ude bedankt sich darin für das Schreiben, in dem der Jugendkreistag Freising seine ablehnende Haltung hinsichtlich des beabsichtigten Baus der dritten Startbahn übermittelt. Er räumt ein, dass die dritte Startbahn im Falle ihrer Verwirklichung sicherlich Belastungen mit sich bringe. Deshalb habe sich die Stadt München auch erst nach intensiver Prüfung für den Bau ausgesprochen. Der Münchner Stadtrat hält den Bau aus wirtschaftlichen Gründen für dringend notwendig. Die Erweiterung soll jedoch so schonend wie möglich für Mensch und Umwelt geschehen. Die Vorsitzende meint abschließend, dass die dargelegten Aussagen aus der Stellungnahme nichts Neues wären, es aber schön sei, dass überhaupt eine Antwort eingegangen sei.

1.2 Kurzer Bericht über die Arbeit der Jugendhilfe von Herrn Beubl

Der Leiter des Amtes für Jugend und Familie Herr Beubl berichtet über die Arbeit der Jugendhilfe. Im Frühjahr 2012 soll die neue Jugendhilfeplanung in der Jugendhilfeausschuss-Sitzung vorgestellt werden. Momentan finden bundesweit Aktionswochen der Jugendämter statt, an denen sich das Amt für Jugend und Familie Freising ebenfalls beteiligt. Herr Beubl nennt einige Beispiele zu den Einzelaktionen, wie soziale Gruppenarbeit (z.B. therapeutisches Reiten), Podiumsdiskussion mit Streetworkerin Kerstin Barth und Landrat Michael Schwaiger, Vorstellung der sozialpädagogischen Einzelbetreuung im Landratsamt, die Sommertour des Landrats zu verschiedenen Kooperationspartnern des Jugendamts in Moosburg und Au und ein medienpädagogisches Projekt an der Berufsschule Freising mit der Medienpädagogin des Jugendamts Katja Zang.

1.3 Stellungnahme der Stadt Freising zum Thema Abenteuerspielplatz/Skaterpark in Freising

Die Vorsitzende liest hierzu die Stellungnahme der Stadt Freising vor. Das Plankonzept sieht nach dem aktuellen Stand eine weitestgehend naturnah gestaltete Grünfläche vor, die Raum für die unterschiedlichen Bedürfnisse hinsichtlich der Freizeitgestaltung bieten soll. Neben Grünflächen, die zum Aufenthalt einladen sollen, sind Einrichtungen für die aktive Freizeitgestaltung vorgesehen, unter anderem Flächen für Ballspiele, so dass sie z.B. für Streetball genutzt werden kann, eine Boulderwand incl. Rutsche sowie ein in das natürlich abfallende Gelände integrierter, asphaltierter Weg, der unter anderem auch mit Skateboards befahren werden kann. Inwieweit diese Konzeptinhalte aufrechterhalten werden können, wird allerdings noch das weitere Bebauungsplanverfahren aufzeigen müssen, in dem sowohl die Fachbehörden, als auch die Öffentlichkeit beteiligt werden. Aufgrund der bereits untersuchten Möglichkeiten steht fest, dass Einrichtungen, wie sie üblicherweise in einem Skaterpark oder auf einem Abenteuerspielplatz vorzufinden sind, im Rahmen dieser Planung wegen der Schallemissionen solcher Einrichtungen und der nahen umliegenden Wohnbebauung auf dem Gelände nicht umsetzbar sind. Das Planungsamt ist gerne bereit den Vertretern des Jugendkreistages die beabsichtigte Planung zu erläutern. Die Vorsitzende schlägt vor, zur nächsten Jugendkreistagssitzung jemanden vom Planungsamt einzuladen. Die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Amtsblatt der Stadt Freising eine Woche vor deren Beginn angekündigt und kann auch der Internetseite der Stadt entnommen werden.

1.4 Stellungnahme der Schulleitung der Volksschule Neustift zum Antrag auf Renovierung des Schülercafés

Die Vorsitzende teilt den Anwesenden mit, dass entsprechende Konzepte zur Renovierung des Schülercafés bereits in Arbeit sind und sobald wie möglich dem Jugendkreistag in einer Sitzung vorgestellt werden.

1.5 Die Busverbindungen zwischen Moosburg und Freising bzw. Freising und Erding sind nicht zufriedenstellend

JKR Danner beklagt sich über die schlechten Busverbindungen zwischen Moosburg und Freising bzw. Freising und Erding. Die Vorsitzende bittet um eine präzisere Darstellung des Problems durch JKR Danner. JKR Danner weist darauf hin, dass es ihm speziell um die Busverbindung von Moosburg nach Erding geht. Besonders Jugendliche, die ihre Ausbildungsstellen in Erding erreichen müssen, würde eine Verbesserung dieser Busverbindung zu Gute kommen. Die Verwaltung werde dies prüfen und in der nächsten Sitzung darüber berichten, teilt die Vorsitzende mit.

1.6 Abschaffung der Atomkraftwerke

JKR Danner beantragt die Abschaffung der Atomkraftwerke. Die Vorsitzende weist die Sitzungsteilnehmer darauf hin, dass dieses Thema weder im Zuständigkeitsbereich des Jugendkreistages noch in dem des Kreistages von Freising liegt. Deshalb können die Jugendkreisräte hierüber keinen Beschluss fassen, erläutert die Vorsitzende.

1.7 Bericht über die Werbung für den Jugendkreistag an Schulen durch Herrn Kopf

Am 14. Februar 2011 fand ein Treffen mit Landrat Michael Schwaiger und einigen Schulleitern statt, in dessen Verlauf der Landrat die Direktoren ausführlich über den Jugendkreistag informierte. Landrat Michael Schwaiger hat nochmals angeboten, er selbst oder ein Vertreter aus der Verwaltung könnte für eine Unterrichtsstunde in die Schulen kommen und über den Jugendkreistag informieren. Die Schulleiter sollen künftig über wichtige Termine, die die Jugendkreistagssitzungen betreffen, wie z.B. den Abgabetermin für Anträge, vorab informiert werden. Die Tagesordnung wird ihnen ebenfalls rechtzeitig vor der nächsten Sitzung zur Kenntnisnahme zugestellt. Die Jugendkreisräte erhalten ab jetzt nach jeder Sitzung eine Bestätigung, dass sie als ehrenamtliches Mitglied im Jugendkreistag tätig waren. Herr Kopf schlägt vor, das Thema Jugendkreistag in Projekttagen an den Schulen miteinfließen zu lassen. Der Jugendkreistag müsse unbedingt mehr Bekanntheit erlangen, um so aktiv an Entscheidungsprozessen mitzuwirken, appelliert Herr Kopf an die Sitzungsteilnehmer.

TOP 2

Verabschiedung der überarbeiteten Satzung und Geschäftsordnung

Die Arbeitsgruppe Satzung/Geschäftsordnung hat diese überarbeitet. Die Juristin des LRA Freising, Frau Katharina Fiedler hat nunmehr dazu angemerkt, dass die Geschäftsordnung in dem § 11 Abs. 2 rechtlich problematisch wäre, da nachträglich auf die Tagesordnung gesetzte Anträge nur dann behandelt und entschieden werden dürften, wenn alle Jugendkreistagsmitglieder ordentlich geladen und bei der Sitzung anwesend sind, sowie kein Mitglied einen Einwand gegen die nachträgliche Aufnahme einbrächte. Dennoch behandelte und entschiedene Tagesordnungspunkte wären quasi nur schwebend wirksam. Die Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die erarbeiteten Neuentwürfe. JKR Mehlretter stellt den Abänderungsantrag, die Einreichungsfrist für Anträge von vier Wochen auf eine Woche zu verkürzen. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Verkürzung der Einreichungsfrist sich auf die Einhaltung der Ladungsfrist von 2 Wochen auswirken würde. In Folge dessen beantragt Herr Mehlretter, die Ladungsfrist von 14 Tage auf 10 Tage zu verkürzen.

16. öffentliche Sitzung des Jugendkreistages am 27.05.2011

Die Vorsitzende bittet nun um Abstimmung über folgende Punkte:

Beschluss: 22 gegen 11

Der Jugendkreistag beschließt den § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung wie folgt zu modifizieren: ...gestellte Anträge können nachträglich aufgenommen werden, wenn alle ordnungsgemäß geladenen Mitglieder anwesend sind und keine Einwende erhoben werden.

Die Ladungsfrist in § 9 Abs. 3 der Geschäftsordnung soll von 14 Tage auf 10 Tage verkürzt werden.

Die Einreichungsfrist für Anträge in § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung soll von 4 Wochen auf 2 Wochen verkürzt werden.

TOP 3

Spendenaktion für Kinder aus Japan

Die JKR Tas und Stegschuster beantragen eine Spende für das an ihrer Schule geplante Benefizsportfest. Der Spendenerlös soll den Kindern in Japan, die durch die Erdbeben- und Tsunamikatastrophe zu Waisen wurden, zu Gute kommen. Die eingegangenen Spenden werden dann an die Organisation Ashinoga.org weitergeleitet.

Die Jugendkreisleitungen Tas und Stegschuster erläutern ihren Antrag auf Bezuschussung eines geplanten Benefizsportfestes bzw. um eine Spende in Höhe von 200,- € zusätzlich zum Spendenerlös.

JKR Stegschuster erläutert kurz, wie das geplante Sportfest ablaufen soll. Die Schüler werden in Gruppen eingeteilt und ihr Ziel ist es, bei verschiedenen Spielen so viele Punkte wie möglich zu erreichen. Zusätzlich wird auch mit Spenden von den Eltern der teilnehmenden Schüler gerechnet. Die Vorsitzende meint, dass Landrat Michael Schwaiger sich sicherlich gerne dazu bereit erklärt, die Schirmherrschaft für das Benefizsportfest zu übernehmen.

Die Vorsitzende bittet nun um Abstimmung über den Antrag.

Beschluss: einstimmig

Der Jugendkreistag beschließt den Spendenerlös, der beim Benefizsportfest erzielt wird, mit 200,-€ aus seinem Budget aufzustocken.

TOP 4

Zusätzliche Fördermittel für das Weltpfadfindertreffen

26 Pfadfinder/innen der DPSG aus dem LK Freising Newman im Sommer am Weltpfadfindertreffen in Schweden teil.

Die Pfadfinderschaft St. Georg beantragt einen Zuschuss für dieses Weltpfadfindertreffen. Die Vorsitzende liest wichtige Details aus dem Antrag der DPSG vor. Daraus geht hervor, dass im Sommer 2011 das 22. Jamboree, das Weltpfadfindertreffen, in Schweden stattfindet. Es wird alle vier Jahre für die 14 bis 18-jährigen Pfadfinder veranstaltet. Das gesamte Unternehmen wird mit einem Vorlager des Deutschen Kontingentes vom 24. Juli – 7. August 2011 stattfinden. Im Vordergrund stehen die Begegnung und der interkulturelle Austausch. Von den weltweit 24 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfindern in über 211 Ländern werden etwa 40 000 an dieser großen internationalen Jugendbegegnung teilnehmen. Zum ersten Mal werden auch 26 DPSG Pfadfinder aus verschiedenen Stämmen des Landkreises Freising mitfahren. Mit dem gewünschten Zuschuss könnten sie die Gastgeschenke und Give Aways für die Teilnehmer

16. öffentliche Sitzung des Jugendkreistages am 27.05.2011

finanzieren, die auf dem Jamboree als kleine Erinnerungen an dieses einzigartige Erlebnis ausgetauscht werden.

Finanzielle Auswirkungen

780,-€ bei einer Förderung von 30,-€ je Teilnehmer/in
1000,-€ bei einer Förderung von knapp 40,-€ je Teilnehmer/in
1.300,-€ bei einer Förderung von 50,-€ je Teilnehmer/in

JKR Mehlretter findet alle drei vorgeschlagenen Beträge zu hoch und stellt zwei Ergänzungsanträge auf 20,- € pro Teilnehmer und 15,-€ pro Teilnehmer.

Die Vorsitzende bittet das Gremium um Abstimmung über folgende Beschlüsse:

Beschluss: 4 gegen 29 Stimmen

Der Jugendkreistag bezuschusst die Teilnahme der 26 Pfadfinder/innen am Weltpfadfindertreffen mit 1.300,-€.

Antrag ist abgelehnt!

Beschluss: 2 gegen 31 Stimmen

Der Jugendkreistag bezuschusst die Teilnahme der 26 Pfadfinder/innen am Weltpfadfindertreffen mit 1.040,-€.

Antrag ist abgelehnt!

Beschluss: 1 gegen 32 Stimmen

Der Jugendkreistag bezuschusst die Teilnahme der 26 Pfadfinder/innen am Weltpfadfindertreffen mit 780,-€.

Antrag ist abgelehnt!

Beschluss: 19 gegen 14 Stimmen

Der Jugendkreistag bezuschusst die Teilnahme der 26 Pfadfinder/innen am Weltpfadfindertreffen mit 520,-€.

(Anmerkung: Die Sitzung wird für eine Pause von 10 Minuten unterbrochen)

16. öffentliche Sitzung des Jugendkreistages am 27.05.2011

TOP 5

Antrag zur Einführung eines Kulturpreises für junge Kulturschaffende im Landkreis

(Anmerkung: Ende der Pause um 10.50 Uhr)

.Die Vorsitzende liest den Antrag von JKR Zahn kurz vor. JKR Zahn beantragt die Einführung eines jährlichen Kulturpreises des Landkreises Freising für junge Kulturschaffende (bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres) aus dem Landkreis Freising. Der Preis soll mit 300,- € dotiert werden und durch ein Kuratorium vergeben werden. Das Kuratorium soll aus Mitgliedern des Jugendkreistages, Vertretern des Amtes für Jugend und Familie sowie lokalen Vertretern der Kulturszene oder Lehrkräften bestehen. In Freising gäbe es viele junge Kulturinteressierte, berichtet JKR Zahn. Der Jugendkreistag selbst würde dadurch auch mehr Bekanntheit erlangen.

Beschluss: einstimmig

Der Jugendkreistag beschließt die Einführung eines Kulturpreises für junge Kulturschaffende im Landkreis und eine Arbeitsgruppe einzurichten, die ein Konzept hierfür entwirft.

Folgende Jugendkreisräte haben sich dazu bereit erklärt bei der Arbeitsgruppe mitzuwirken:

Jennifer Gutmann
Christian Kaden
Christian Pfitzner

Hauptschule Au i. d. Hallertau
Volksschule Zolling
Camerloher Gymnasium

TOP 6

Erstellung eines Werbekonzepts für den Jugendkreistag

JKR Zahn beantragt die Planung und Durchführung eines Werbekonzepts für den Jugendkreistag. Darin soll die Erstellung von Flyern und Plakaten zur Anbringung in Schulen und öffentlichen Einrichtungen enthalten sein.

Die Vorsitzende weist auf den Infotext hin, der sich auf der Internetseite des Jugendkreistages befindet und in den Schülerzeitungen veröffentlicht worden ist. Man könnte auf den Internetseiten der Schulen einen Link zur Seite des Jugendkreistages anbringen, schlägt die Vorsitzende vor. JKR Zahn hält es für sehr wichtig, dass ein Werbekonzept entwickelt wird, das über die Schulen hinaus geht. Dazu schlägt sie den Einsatz von Testimonials vor, darunter ist zu verstehen, dass bekannte Bands, Künstler etc. Jugendliche dazu aufrufen sich im Jugendkreistag zu beteiligen. Die positiven Auswirkungen des Gremiums müssen nach außen transportiert werden, schildert die Vorsitzende, um so mehr Bekanntheit zu erlangen. Aus den Reihen der Jugendkreisräte kommt der Vorschlag eine Seite in Facebook einzurichten. JKR Mehlreter informiert die Anwesenden darüber, dass bereits eine Seite in Facebook besteht und sie diese doch mal aufrufen sollen. Die Vorsitzende möchte veranlassen, dass beim Internetauftritt des Jugendparlaments in Moosburg ebenfalls ein Link zum Jugendkreistag angebracht wird. Eine Arbeitsgruppe einzurichten, die ein Werbekonzept für den Jugendkreistag erarbeitet, hält die Vorsitzende für eine gute Möglichkeit.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung für folgenden Beschluss:

Beschluss: einstimmig

Der Jugendkreistag beschließt eine Arbeitsgruppe einzurichten, deren Aufgabe es sein wird, ein Werbekonzept zu entwickeln.

Folgende Jugendkreisräte haben sich dazu bereit erklärt bei der Arbeitsgruppe mitzuwirken:

Martina Pongratz

Dom-Gymnasium

16. öffentliche Sitzung des Jugendkreistages am 27.05.2011

Jennifer Gutmann
Christian Pfitzner
Sonja Mettenleiter

Hauptschule Au i.d. Hallertau
Camerloher-Gymnasium
Dom-Gymnasium

Die Vorsitzende:

Anita Meinelt
Stellvertreterin des Landrats

Schriftführerin:

Lena Plattner
Angestellte